Reparaturen im Handwerk

Dr. Anita Thonipara

Volkswirte-Forum, Lüneburg, 13.09.2022

Agenda

1. Relevanz des Themas Reparaturen
2. REALKOOP
3. DHI-Gemeinschaftsprojekt
4. Erste Ergebnisse und Erkenntnisse
5. Diskussion

Relevanz des Themas Reparaturen

Relevanz des Themas Reparatur

- 12 Millionen Tonnen Elektroschrott fallen jährlich in ganz Europa an.
- In Deutschland fallen mehr als 22 kg Elektroschrott pro Kopf und Jahr an.
- In Elektrogeräten stecken viele wertvolle Rohstoffe wie Kupfer, Gold und Kobalt.
- Nur 22 % aller defekten Geräte werden repariert.

Relevanz des Themas Reparatur

Verlängerte Produkt-lebenszyklen führen zu sinkenden Ressourcenverbräuchen

Reparaturen leisten Beitrag zu längerer Lebensdauer von Produkten

Handwerk nimmt entscheidende Rolle durch Reparatur-leistungen und Beratung ein

Recht auf Reparatur und Nachhaltigkeitsberichterstattung

- Recht auf Reparatur / Pflicht zur Reparatur?
- Geplant für Q3/22: Vorschlag zur Änderung der Richtlinie über den Warenhandel und ggf. gesonderten Rechtsakt
- Zentrale Säule der Agenda für die Kreislaufwirtschaft im Rahmen des europäischen Green Deals
- Gesellschaftliche Anforderungen
- Anforderungen über die Lieferkette im Rahmen der Nachhaltigkeits-berichterstattungspflichten

ifh Projekte zur Reparaturen

- **RealKoop**

REALKOOP
REALLABOR KOOPERIEREN & RESSOURCEN SCHONEN

- **DHI Gemeinschaftsprojekt**

RealKoop: Reallabore „Kooperieren und Ressourcen schonen“

REALLABOR KOOPERIEREN & RESSOURCEN SCHONEN

Projekt RealKoop

- Laufzeit 28.02.2020 – 31.07.2023
- Projektträger

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Umwelt Bundesamt

- Projektpartner

Institut für Betriebsführung im Handwerk

ifh

Zentrum für Kulturforschung ZfKf Centre for Cultural Research | Centre de Recherches Culturelles

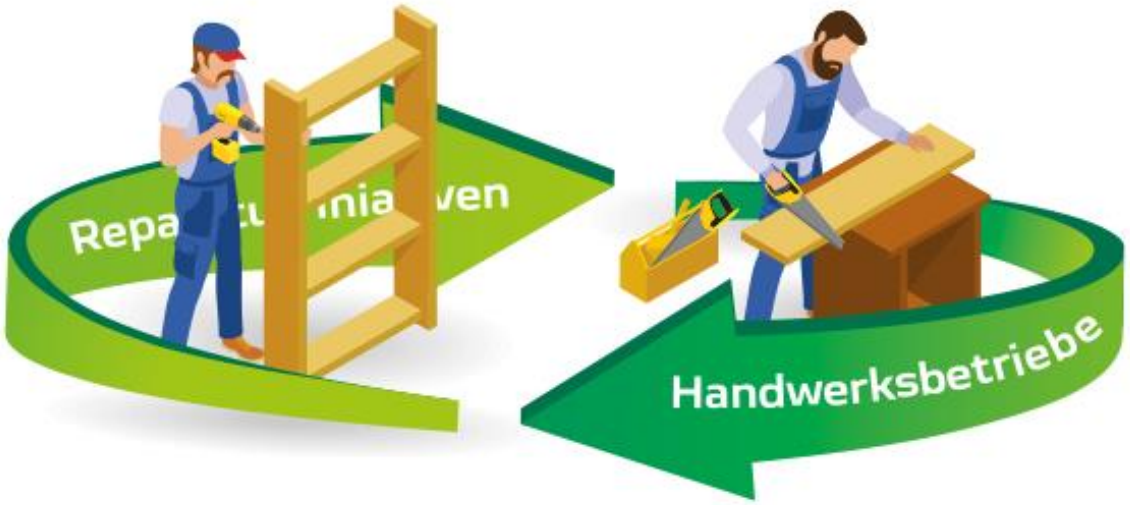
REALKOOP
REALLABOR KOOPERIEREN & RESSOURCEN SCHONEN

Ziele des Projekts

- Reparaturneigung der Gesellschaft fördern:
  Neuanschaffungen vermeiden und Ressourcen einsparen
- Image von Reparaturen verbessern
- Kooperation zwischen Handwerk und Reparatur-Initiativen konzipieren und erproben

Ziele des Projekts

- Reparaturneigung der Gesellschaft fördern: Neuanschaffungen vermeiden und Ressourcen einsparen
- Image von Reparaturen verbessern
- Kooperation zwischen Handwerk und Reparatur-Initiativen konzipieren und erproben



Auswahl an umgesetzten Veranstaltungen

- Fotodokumentation der reparierten Gegenstände
- „Runder Tisch Reparatur“ mit Handwerk, Regionalpolitik, Reparatur-Café, Umweltverbänden und interessierten Gruppen
- Reparatur-Café für Kinder und Familien (Spielzeug)
- Wegweiser Reparatur
- „Fest der Reparatur“
- Zusammenarbeit und gegenseitiges Verweisen

Oktober:

- Barcamp Nachhaltigkeit – Workshop
- Energiefestival Karlsruhe - Schaureparatur

Reparatur FÖRDERN

Leitfaden zur Förderung der Zusammenarbeit

Möglichkeiten der Zusammenarbeit kennen und festlegen, welche für den Betrieb geeignet sind.

Möglichkeiten der Zusammenarbeit sind bspw.:

- Privates Engagement von Mitarbeitenden bei Reparatur-Initiativen fördern
- Ersatzteile für Reparaturen über den eigenen Betrieb bestellen
- Werkzeuge zur Verfügung stellen
- Spenden und Sponsoring, wenn vereinbar mit der Gemeinnützigkeit der Initiative
- Logistik: bei Aufbau und Transport der Ausstattung unterstützen
- Mit Sachleistungen wie Gerätschaften oder Arbeitsmitteln beitragen
- Räumlichkeiten zur Verfügung stellen
- Gegenseitige Vermittlung von Reparaturen
- Gegenseitige Empfehlung innerhalb einer Reparatur-Kooperation, eventuell unterstützt durch Handwerksorganisation
- Themen Reparatur und Nachhaltigkeit bewerben und bekannter machen

Bei Mitarbeitenden für persönliches Engagement werben

- Erfragen, welche Mitarbeitenden bereits Reparatur-Cafés besucht haben
- Beschäftigte gezielt für Engagement bei Kooperation mit Reparatur-Initiativen motivieren
- Ältere Beschäftigte unterstützen, ihre Kompetenzen gemeinnützig bei Reparatur-Initiativen einzubringen
- Arbeitszeitgestaltung an Anforderungen des Engagements anpassen

42

© Jack Frog / shutterstock.com

Interne Planung und Organisation der Zusammenarbeit

- Qualitätskriterien festlegen, die eine Reparatur-Initiative bei einer Zusammenarbeit erfüllen muss
- Kompetenzen der Beschäftigten aufbauen und diese konkret in die Planung einbeziehen
- Veranstaltungen bei Handwerksorganisationen zum Thema nutzen, um sich mit Reparatur-Initiativen und Nachhaltigkeitsberater*innen der Organisation zu vernetzen
- Sich mit anderen Betrieben über Kooperationen und Erfahrungen austauschen

Kontakt aufbauen

- Recherchieren, welche Reparatur-Initiativen in der Region aktiv sind
- Nutzung von Informationen der Handwerksorganisationen über Zusammenarbeit und Bedarf der Reparatur-Initiativen
- Kontaktaufnahme mit Reparatur-Initiativen der Region
- Bei Kontaktaufnahmen gegebenenfalls auf Hilfe und systematische Unterstützung seitens der Handwerksorganisationen und Netzwerke der Reparatur-Initiativen[23] zurückgreifen

23 wie beispielsweise www.anstiftung.de.

43

DHI Gemeinschaftsprojekt

DHI-Gemeinschaftsprojekt

- **Herausforderungen der weiteren Transformation zur Nachhaltigkeit für das Handwerk**
- Projektlaufzeit: 01/2022-12/2023

Forschungsfragen

- Welche Rolle spielt das **Handwerk für Reparaturen**?
- Welche Rolle spielen Reparaturen **für das Handwerk?**
- Welche Gewerke sind besonders betroffen / engagiert?
- Welche Anreize und Hemmnisse haben Handwerksbetriebe bei Reparaturen?
- Welche Rolle spielen Ausbildungsinhalte?

Fehlende wissenschaftliche Erkenntnisse und Daten

- Aktuell mangelnde Literatur zum Thema Reparatur im Handwerk
- Aktuelle Datenlage und zitierfähige Beschreibungen sind notwendige Grundlage für Fachdiskussionen und Öffentlichkeit.
- Datengrundlage im Rahmen der Handwerksstatistik begrenzt
- gewerkespezifische qualitative Aussagen zur Reparaturintensität sollen nicht annahmebasiert auf gesamte Umsatzzahlen übertragen werden

Datengrundlage

- ZDH Strukturumfrage
- Statistisches Bundesamt (Sonderauswertung)
- Auswertung der ÜLUs
- Befragungen auf Reparatur-Veranstaltungen
- Interviews mit Handwerksbetrieben und Handwerksorganisation
- Auswertung der Daten des Reparatur-Bonus Thüringen

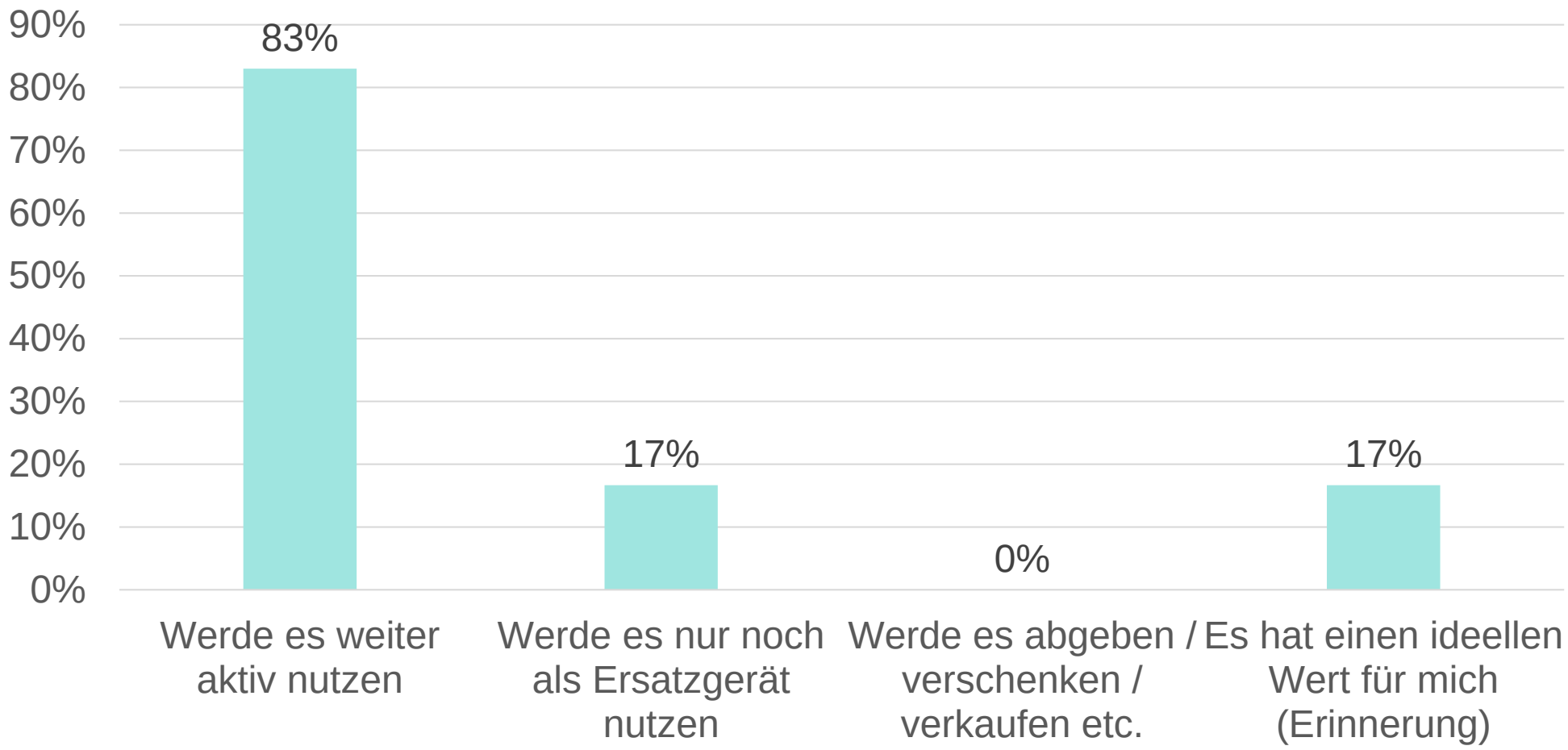
Datengrundlage

- **ZDH Strukturumfrage**
- Statistisches Bundesamt (Sonderauswertung)
- Auswertung der ÜLUs
- **Befragungen auf Reparatur-Veranstaltungen**
- Interviews mit Handwerksbetrieben und Handwerksorganisation
- **Auswertung der Daten des Reparatur-Bonus Thüringen**

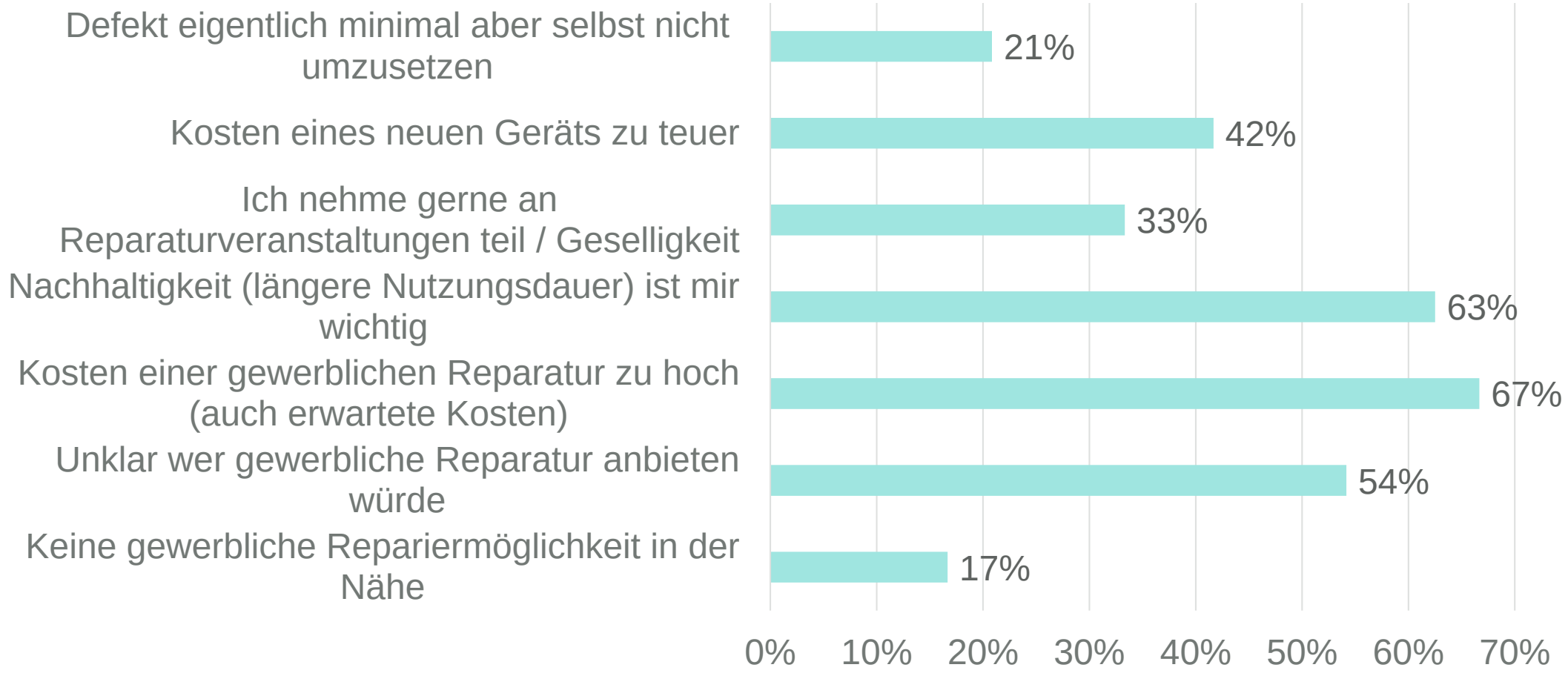
Erste Ergebnisse und Erkenntnisse

Befragungen auf Reparaturveranstaltungen

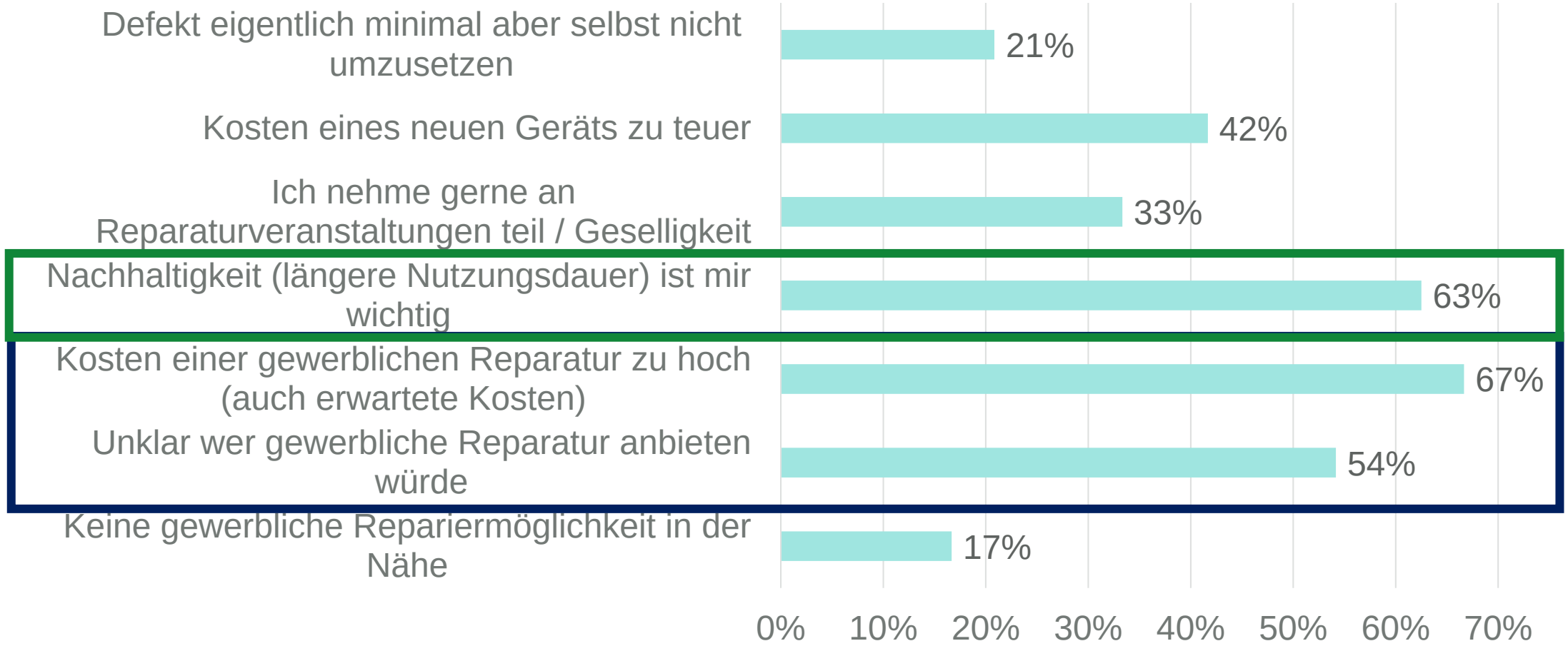
Wieso wird Gerät repariert?



Grund für Reparatur bei Reparatur Initiative

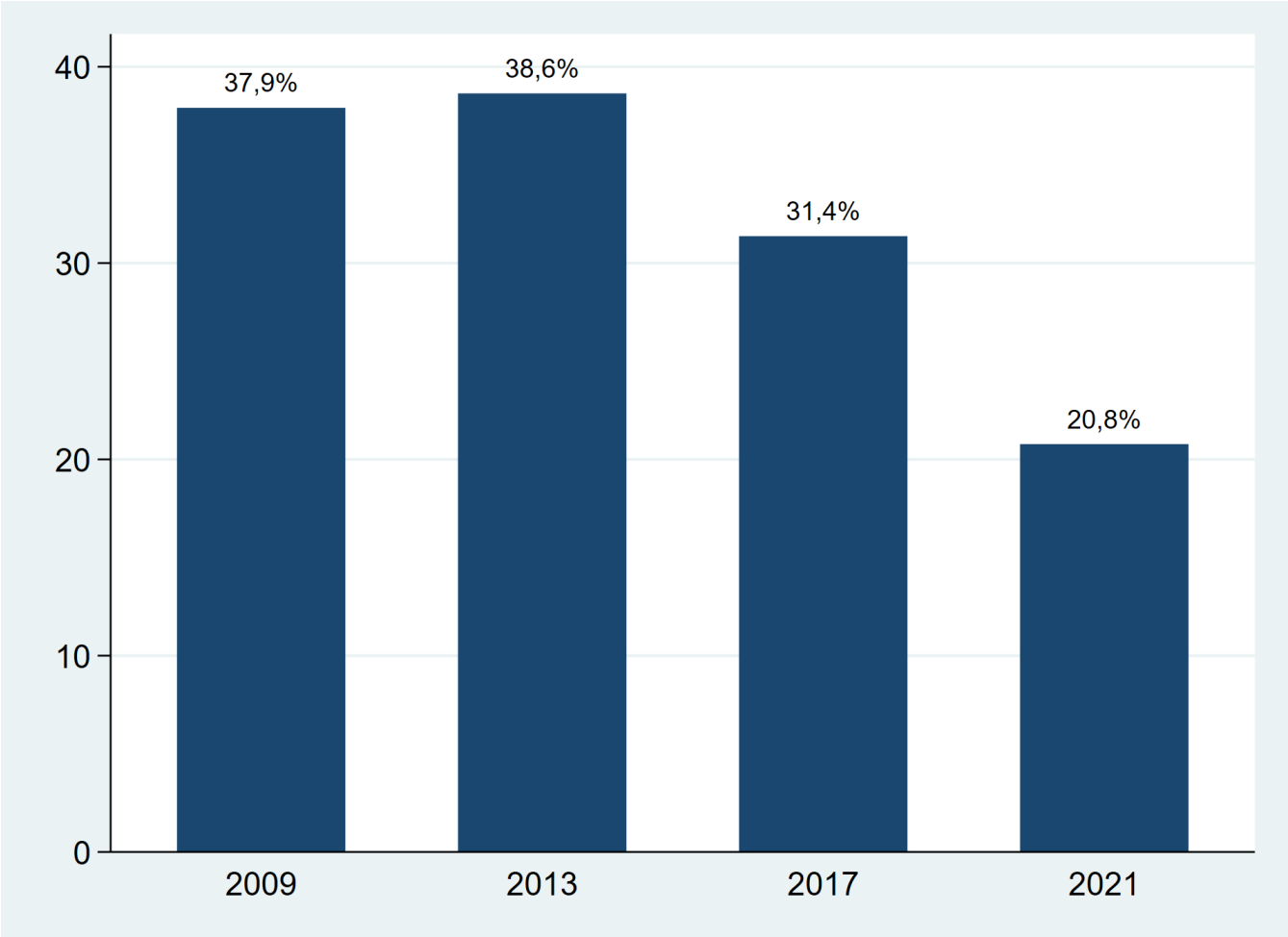


Grund für Reparatur bei Reparatur Initiative

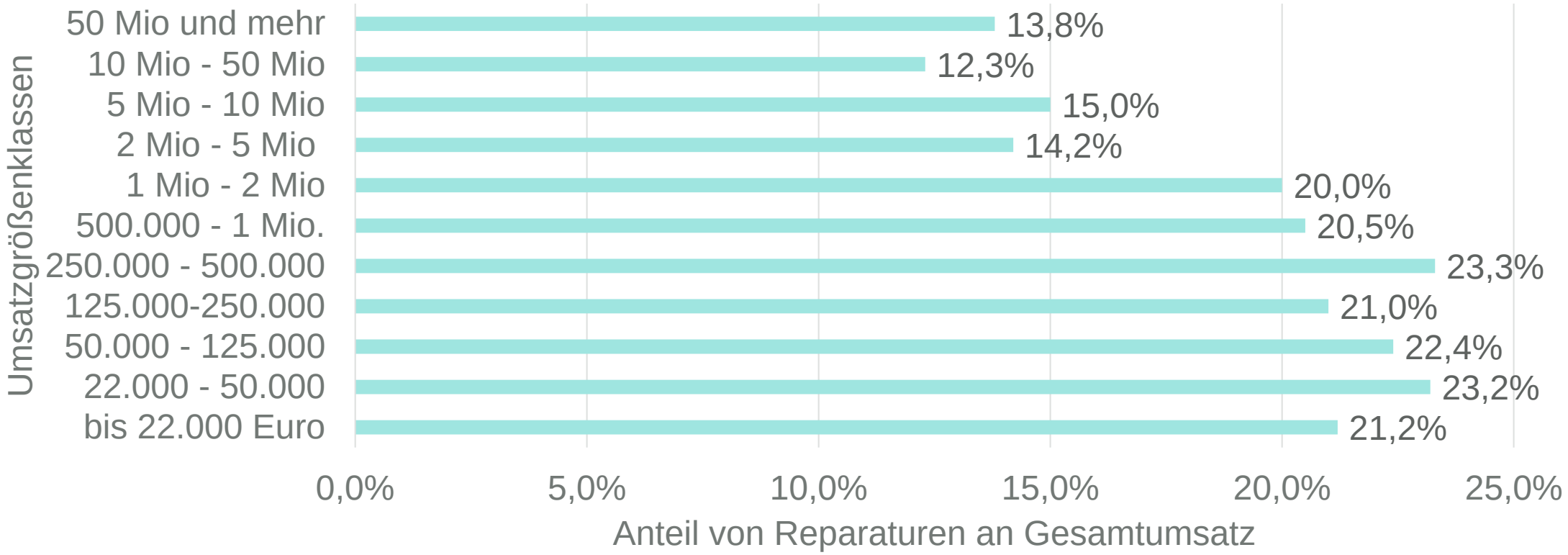


ZDH Strukturumfrage

Entwicklung des Reparaturanteils



Anteil von Reparaturen am Gesamtumsatz



Ergebnisse Regressionsanalyse

	Base	Model 1	Model 2	Model 3	Model 4
Meister Inhaber	0.279***	0.260***	0.232***	0.228***	0.254***
Nebenerwerb	-0.0762	0.0782	0.156*	0.145*	0.101
Mitarbeiterzahl	-0.00259***	-0.00467***		-0.00811***	
Ausbau	1.697***	1.580***	1.622***	1.614***	1.593***
Bauhaupt	1.029***	0.886***	0.962***	0.953***	0.885***
Gesundheit	0.530***	0.406***	0.446***	0.444***	0.395***
Kfz	2.203***	2.104***	2.228***	2.185***	2.144***
Lebensmittel	-1.274***	-1.410***	-1.416***	-1.302***	-1.495***
gewerblBedarf	1.533***	1.418***	1.605***	1.622***	1.513***
persDL	.	.	.	.	.
Umsatz privat			0.00909***	0.00922***	0.0104***
Umsatz gewerbl.			0.00764***	0.00812***	0.00937***
Umsatz öffentlich			0.00833***	0.00908***	0.0108***
Absatz Bund			-0.0000919	-0.000790	-0.00188
Absatz bis 150km			0.00272**	0.00218*	0.00150
Absatz regional			0.00273***	0.00247***	0.00134**
Beschäftigte mit a~e		0.00492	0.00541		
Ländlichkeit			-0.00251***	-0.00261***	
Observations	8628	8628	6574	6574	8569

Ergebnisse Regressionsanalyse

- Meister-geführte Unternehmen haben einen deutlich höheren Anteil an Reparaturen am Umsatz
- Mit steigender Mitarbeiterzahl nimmt der Anteil an Reparaturen am Gesamtumsatz ab
- Ausbau- und Kfz-Gewerbe haben einen starken positiven Effekt auf den Umsatzanteil von Reparaturen
- Je höher der regionale Absatz, desto höher ist Umsatzanteil von Reparaturen
- Je ländlicher die Region, desto geringer ist Reparaturanteil

Zwischenergebnis ZDH Strukturumfrage

- Der Reparaturanteil am Umsatz hat in den vergangenen Jahren stark abgenommen
- Das Kfz-Gewerbe weist einen besonders hohen Reparaturanteil am Gesamtumsatz auf
- Unternehmen mit geringem Umsatz weisen höhere Reparaturanteile auf
- Meister-geführte Betriebe, Kfz- und Ausbaugewerbe, regionaler Absatz haben positiven Einfluss auf Reparaturanteil.
- Ländlichkeit und Mitarbeiterzahl haben einen negativen Einfluss

Reparaturbonus Thüringen

Auswertung der ÜLUs

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:
Dr. Anita Thonipara
Volkswirtschaftliches Institut für Mittelstand und Handwerk an der Universität Göttingen (ifh)
Heinrich-Düker-Weg 6, 37073 Göttingen

Mail: anita.thonipara@wiwi.uni-goettingen.de
www.ifh.wiwi.uni-goettingen.de